

Der fünfte Band in der Vulkanpark-Buchreihe

„Der Steinlehrpfad an der Klostermauer von Maria Laach“



Die Benediktinerabtei Maria Laach gilt als eines der schönsten romanischen Bauwerke Deutschlands. Etwa 60 Mönche leben und arbeiten hier im Kloster.

Jährlich kommen mehr als 2 Millionen Besucher zur Basilika am größten Eifelsee. Sie strömen förmlich in die Abtei und verbringen auch viel Zeit in den klostereigenen Betrieben.

Sie essen in der Klosterschänke, bei herrlichem Wetter im Biergarten, oder sie speisen im edlen Vier-Sterne-Seehotel.

Sie erfreuen sich am Angebot der Buchhandlung und kaufen Bücher, Karten und Kalender aus dem Kunstverlag.

Viele erwerben Souvenirs, hergestellt in den Laacher Werkstätten, und streifen durch die Gärtnerei, begeistern sich an der großen Vielfalt und lassen sich Stauden und bunte Blumensträuße einpacken.

Manche kommen wieder und kehren ein zu Exerzitien und Besinnungstagen.

Etwas stiefmütterlich liegt der Steinlehrpfad an der Klostermauer, obwohl er anschaulich die gesamte Palette der vulkanischen Gesteine aus unserer heimatlichen Region vorstellt. Ein Spaziergang entlang der Exponate und zugeordneten Informationstafeln ist zu jeder Jahreszeit nicht nur erholsam sondern auch lehrreich.

Damit der Besucher etwas mehr Hintergrundwissen erfährt und zu Hause in Ruhe das Gesehene vertiefen kann, wurde als fünfter Band der Vulkanpark-Buchreihe **„Der Steinlehrpfad an der Klostermauer von Maria Laach“** geschrieben.

Seien Sie zur **Buchvorstellung** mit kleinem Empfang am **Dienstag, den 24.10.06**, um **14.00 Uhr** im **Naturkundemuseum St. Winfried Maria Laach** herzlich willkommen.

Der Autor Walter Müller aus Niederzissen stellt Ihnen in Wort und Bild das informative und reich illustrierte Werk vor.



Basaltsäulen
aus St. Johann
am Ende
des Steinlehrpfades